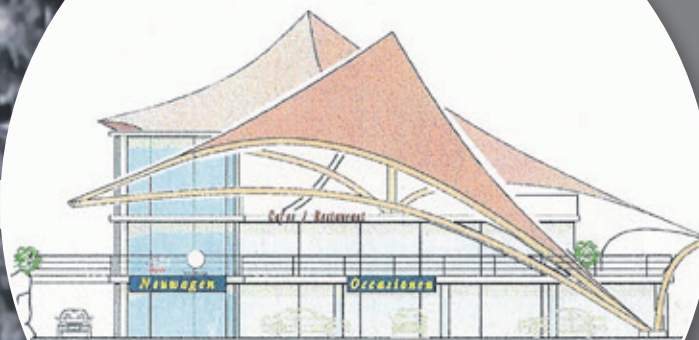


DIE FORELLENSEE GARAGE

ZWEISIMMEN
SEIT 1957



GEHT AN DIE NÄCHSTE GENERATION



Projektstudie
«Dancing Forellensee»



LIEBE LESERINNEN UND LESER

Über 40 Jahre lang hat Beat Salzmann die Forellensee-Garage geführt, entwickelt, erweitert und zu dem gemacht, was sie heute ist: eine Garage, die vom Verkauf über Reparatur und Lackierarbeiten bis hin zu Waschanlagen und E-Ladestationen (fast) alles zu bieten hat, was der moderne Kunde heutzutage für sein Auto benötigt. Nun ist Beat Salzmann pensioniert und hat die Garage an seine vier Kinder weitergegeben: Patric, Dominic, Roger und Angela. Tochter Angela ist selbst nicht in der Garage tätig, dafür ihr Mann Marco Peverelli umso mehr: Dank seiner betriebswirtschaftlichen Ausbildung übernimmt er ab 2025 die Geschäftsführung und führt die Forellensee-Garage ins neue Kapitel der Familiengeschichte. «Ich bin sehr froh über diese Konstanz, die wir dank mei-

ner Familie erreichen!», sagt Beat Salzmann im Interview und berichtet von der bewegten Unternehmensgeschichte der letzten vier Jahrzehnte. Wussten Sie etwa, dass Beat Salzmann die Garage von Ex-Rennfahrer und Fahrlehrer Hermann Müller übernommen hat? Und dass er auf dem Grundstück gegenüber das beliebte «Dancing» fast noch wiederbeleben wollte?

Der neue Geschäftsführer Marco Peverelli seinerseits gibt einen kleinen privaten Einblick, wie er zum Familienverbund dazugestossen ist, und seine Einschätzungen über die Herausforderungen und Chancen, die er für die Zukunft der Garage sieht. Lassen Sie sich mitnehmen in die Geschichte einer Familie, die zusammenhält und Hand in Hand an der Weiterentwicklung des gemeinsamen Projekts arbeitet: der Forellensee-Garage.



GEBALLTE FAMILIENPOWER –

alle packen mit an!



**BEAT
SALZMANN** (1957)

- Ausbildung zum Automechaniker
- später Weiterbildung zum eidg. dipl. Automechaniker
- ehemaliger Geschäftsführer
- aktuell Mithilfe in der Werkstatt, Pannendienst, Prüffahrten, Oldtimer



**MARTHA
SALZMANN** (1960)

- gute Seele des Betriebs
- verantwortlich für die Gebäudereinigungen, Dekorationen



**DOMINIC
SALZMANN** (1985)

- seit 2013 in der Forellensee-Garage
- Ausbildung als Automechaniker
- Weiterbildung zum VW-Serviceleiter
- Service-/Werkstattleiter, Pannendienst, diagnostische Arbeiten



**PATRIC
SALZMANN** (1985)

- seit 2011 in der Forellensee-Garage
- Ausbildung als Autolackierer
- Leiter Lackiererei
- Lehrlingsausbildner



**MARCO
PEVERELLI** (1987)

- seit 2011 in der Forellensee-Garage
- Ausbildung als Kaufmännischer Angestellter mit Berufsmatura
- Weiterbildung zum Automobil-Verkaufsberater und anschliessend zum eidg. dipl. Betriebswirt im Automobilgewerbe
- Geschäftsleitung ab 2025
- Leiter Verkauf und Administration



**ROGER
SALZMANN** (1993)

- seit 2012 in der Forellensee-Garage
- Ausbildung als Automobil-Mechatroniker
- Weiterbildung zum Automobil-Diagnostiker, VW-Techniker
- verantwortlich für die Lernenden, Stv. Werkstattchef, Pannendienst, diagnostische Arbeiten

UND WERDEN TATKRÄFTIG VOM TEAM UNTERSTÜTZT



**CHRISTIAN
PLAUL**
Kundendienst



**BARBARA
BLÜMLEIN**
Administration



**CLAUDIA
KNUBEL**
Administration



**MARCEL
WYSSMÜLLER**
Leiter Carrosserie



**NILS
BERGMANN**
Carrosserie-
spengler



**LEONI
UELTSCHI**
Lackiererin



**JAN
RINDLISBACHER**
Automobil-
fachmann



**MILAN
CHLEBOVEC**
Allrounder



**ANDREA
BEYELER**
Bürohilfe



MANUEL ZAHLER
Lernender
Automobil-
Mechatroniker



STEFAN BÄCHLER
Lernender
Automobil-
Assistent EBA



LARS ESCHLER
Lernender
Automobil-
Mechatroniker

DIE FORELLENSEE-GARAGE – 2000 Quadratmeter im Dienst des Kunden

- Radlager für ca. 250 Radsätze
- auf dem Dach eine PV-Anlage (18kWp)

- Ausstellungsraum für Neuwagen und Occasionen
- Carrosserie mit 3 Arbeitsplätzen
- Lackiererei mit 3 Arbeitsplätzen und Lackierkabine
- im UG Lager für weitere ca. 200 Radsätze

- Werkstatt mit 6 Arbeitsplätzen
- Empfang mit Serviceannahme und Büro
- Kundenwartezone
- Ersatzteillager
- Pannendienst

- WashCenter (Portal Waschanlage, 2x SB-Waschplätze, 2x Staubsaugplätze)
- Ladestationen für Elektrofahrzeuge (max. 150kW Ladeleistung – betrieben durch Firma GoFast)
- Bistro
- weitere 3 Werkstattarbeitsplätze für Langzeitprojekte wie z.B. Oldtimer
- auf dem Dach eine PV-Anlage (42 kWp)

WIR SIND NACHHALTIG DABEI!

Wir versuchen, unseren ökologischen Fussabdruck so gering wie möglich zu halten und haben bereits viele nachhaltige Lösungen umgesetzt. So wurde unser Werkstattgebäude nach Minergie-Standard gebaut. Alle drei Hauptgebäude werden mittels einer zentralen Grundwasserwärmepumpe beheizt. Und Energie geht bei uns nicht verloren! Wir nutzen die Warmluft-rückgewinnung in der Lackieranlage und brauchen somit 15 bis 20 Prozent weniger Energie für die Aufheizung der Lackierkabine. Auch das Gebrauchtwasser der Waschanlage wird wieder aufbereitet.

Seit Frühling 2024 haben wir eine zweite PV-Anlage (mit einem Total von 60 kWp) in Betrieb, mit welcher wir ca. 25 Prozent unseres gesamten Stromverbrauchs decken können. Zudem verbrauchen wir ca. drei Viertel des gesamten hergestellten Stroms selber.

Übrigens: Seit 2005 sind wir nach ISO 9001 zertifiziert. Dafür lassen wir unser Unternehmen gerne jährlich auf Herz und Nieren überprüfen.



WIE ALLES BEGANN ...

Der bisherige Inhaber, Beat Salzmänn, erinnert sich.



Beat Salzmänn, Sie haben das grosse Glück und die komfortable Lage, dass Sie die Forellensee-Garage Ihren Kindern und Ihrem Schwiegersohn übergeben können.

Ja, ich bin sehr froh. Mit dieser Familienkonstellation erreichen wir eine gute Konstanz. Die Familienmitglieder engagieren sich dauerhaft und bilden mit den Mitarbeitern eine solide Basis.

Haben Sie damals Ihren Söhnen in weiser Voraussicht die Ausbildung zum Automechaniker ans Herz gelegt?

Nein, ich habe ihnen nie gesagt, sie müssten einmal die Garage übernehmen. Ich habe ihnen freie Wahl gelassen, aber wahrscheinlich habe ich die Begeisterung für den Beruf einfach vorgelebt. Ich habe auch nie gejammert oder ausgerufen. Ihre Lehre haben sie übrigens ausserhalb gemacht und auch zunächst ausserhalb gearbeitet, bevor sie in die Forellensee-Garage eingetreten sind. Darauf habe ich Wert gelegt.

Wie lange haben Sie die Garage jetzt geführt?

Seit 1983, also gut 40 Jahre lang. Ich bin nach meiner Meisterprüfung hierher nach Zweisimmen gekommen.

Warum nach Zweisimmen?

Hermann Müller war damals Inhaber der Forellensee-Garage. Er suchte über ein Inserat in der Automobilrevue einen diplomierten Automechaniker als Werkstattchef, denn den brauchte es, um auch Lehrlinge ausbilden zu können. Ich selbst war gerade gegen Ende meiner Ausbildung. Es war Dezember, und ich erinnere mich, wie ich mit meiner Frau Martha bei Regen und Schnee ins Simmental gefahren bin. Hermann Müller versprach mir mit Handschlag, dass er mich anstelle, sobald ich die Meisterprüfung bestanden hätte. Das war im Jahr 1982 und ich gerade mal 25 Jahre alt.

Hat es Ihnen im Obersimmental auf Anhieb gefallen?

Am Anfang habe ich mir nicht gross Gedanken darüber gemacht. Ich wollte eigentlich nur zwei Jahre bleiben und Erfahrungen als Werkstattchef sammeln.

Doch aus den zwei Jahren wurden über 40 ...

Ja, denn Hermann Müller brauchte einen Nachfolger und fragte mich, ob ich die Garage übernehmen möchte. Und ich wollte! Im Jahr 1995 hatte ich dann genügend finanzielle Mittel – unter anderem, weil mir viele Leute geholfen hatten –

und konnte die Garage erwerben. Bei der Betriebsübernahme waren wir acht Mitarbeiter, jetzt sind wir 18 und haben den Betrieb mit den Neubauten und neuen Services weiterentwickelt.

Wie kam es zu dieser Expansion?

Ein absoluter Glücksfall war das «Dancing». Das war ein Restaurant mit Tanzfläche und Livemusik gleich neben der Garage. Es stand einige Jahre leer, weil kein Pächter gefunden wurde. Das Dach war kaputt, ein Abbruchobjekt. 2004 habe ich es gekauft, abgerissen und 2007 die neue Werkstatt gebaut und eröffnet. Heute sind der Empfang, die Serviceannahme und das Reifenhotel dort.

Sie hätten auch das «Dancing» zu neuem Leben erwecken können...

Sie werden es nicht glauben, aber ich hatte tatsächlich schon Vorstudien betrieben, das «Dancing» neu zu erschaffen: einen Ort zum Tanzen, Essen – eine schöne Oase zum Verweilen! Das «Dancing» war mir sowieso schon lange ein Begriff. Ich habe früher im Orchester «Baracudas» Trompete gespielt. Und einmal hätten wir für die ganze Wintersaison ein Engagement fürs «Dancing» bekommen. Da wir Bandmitglieder aber alle gerade kurz vor den Lehrabschlussprüfungen standen, haben wir das Engagement nicht angenommen. Aber Sie sehen, der Ort Zweisimmen war wie schicksalhaft für mein Leben vorbestimmt (lacht).

Und warum haben Sie das neue «Dancing» letztendlich nicht realisiert?

Ich dachte mir: Schuster, bleib bei deinen Leisten! Ausserdem war das alte Werkstattgebäude nicht mehr auf

dem neusten Stand. Damit ich während des Umbaus nicht wegzügelte musste, habe ich lieber aus dem Dancing eine neue Garage gemacht. Die konnte dann während der Umbauzeit des älteren Gebäudes als alleinige Garage dienen. So ging es übrigens mit allen Erweiterungsbauten: Den operativen Betrieb konnten wir stets weiterführen, da wir genug Gebäude zur Verfügung hatten, um verschiedene Servicebereiche so lange auszulagern, bis der neue Trakt gebaut war.

Welche Erweiterungsbauten folgten denn noch?

Wir expandierten kurioserweise immer im Siebenjahrestakt. Nach der Eröffnung des neuen Werkstattgebäudes im Jahr 2007 und dem Neubau der Carrosserie und des Showrooms auf dem Grundstück des ursprünglichen Werkstattgebäudes im Jahr 2014 folgten wiederum sieben Jahre später, im Jahr 2021, das WashCenter Forellensee mit der Portalwaschanlage, zwei Waschboxen für manuelle Wäsche und die E-Ladestationen.

Nun sind Sie pensioniert. Ziehen Sie sich jetzt aus der Forellensee-Garage zurück?

Nein, nein, ich helfe gerne noch auf allen Positionen mit, vor allem im Pannendienst.

Worauf blicken Sie in Ihrer langen Wirkungszeit am liebsten zurück?

Ich hatte immer Lehrlinge und kann mit Stolz sagen: Ich habe sicher schon um die 70 Lehrlinge ausgebildet. Heute bilden wir noch die technischen Berufe in der Werkstatt und der Carrosserie-Abteilung an. Früher boten wir sogar noch die KV-Lehre an.

1957

der ehemalige Rennfahrer und Fahrlehrer Hermann Müller gründet die Forellensee-Garage.

1983

Beat Salzmänn beginnt als Werkstattchef in der Forellensee-Garage.

1995

Beat Salzmänn erwirbt die Garage.

2007

Das neue Werkstattgebäude auf dem Grundstück des ehemaligen «Dancing» wird eröffnet.

2014

Das ursprüngliche Garagengebäude mit Tankstelle wird abgerissen und dort die neue Carrosserie mit Showroom gebaut.

2021

Die Portalwaschanlage, zwei Waschboxen und die E-Ladestationen werden in Betrieb genommen.

2025

Die Forellensee-Garage geht offiziell an die nächste Generation: Patric, Dominic, Roger und Angela mit ihrem Mann Marco Peverelli.

UNSERE LERNENDEN

oder unsere Investition in die Zukunft der Automobilbranche

”

MANUEL ZAHLER

(16 Jahre alt)

Ich lerne Automobil-Mechatroniker und bin jetzt im zweiten Jahr meiner Ausbildung. Am besten an diesem Beruf gefällt mir die Kombination aus Mechanik und Technik. In der Zukunft geht der Trend wahrscheinlich in Richtung weniger Mensch – mehr Elektronik, aber uns Menschen braucht es immer noch, um die Elektronik zu programmieren und Fehler zu beheben.

”

LARS ESCHLER

(16 Jahre alt)

Ich bin im ersten Jahr meiner Ausbildung zum Automobil-Mechatroniker. Was mir an der Arbeit besonders gefällt? Ich liebe die Vielfalt: Es gibt so viele verschiedene Fahrzeuge und so viele unterschiedliche Teile daran, mit denen man sich beschäftigt. Spannend für die Zukunft finde ich das autonome Fahren bei Autos. Aber bis die Autos ganz autonom fahren können, wird wohl noch eine ganze Weile vergehen.



”

STEFAN BÄCHLER

(18 Jahre alt)

Ich mache die Ausbildung zum Automobil-Assistenten EBA und bin in meinem letzten Lehrjahr. Ich war schon immer ein grosser Autofan und liebe es, daran herumzuschrauben. Mir gefällt an dieser Arbeit, dass man direkt sieht, was man gerade gemacht hat. Ich glaube, die mechanischen Arbeiten werden auch in Zukunft bleiben, die Elektronik wird aber komplexer werden.



Beat Salzmann, wie rekrutieren Sie die Lernenden?

Viele Schüler werden auf die Lehrberufe in der Automobilbranche bereits in den Berufswahlfächern an den Grundschulen aufmerksam. Dann bieten wir selbst aber auch Schnuppertage bzw. Schnupperwochen an, in denen wir den interessierten jungen Leuten

einen umfassenden Einblick in alle unsere Bereiche geben. Und bei Verbänden wie dem Autogewerbeverband Schweiz können die Jugendlichen Eignungstests machen. Ich war ja früher beim AGVS im Vorstand und mein Schwiegersohn Marco ist dort aktuell Vizepräsident. Wir ermutigen interessierte Schüler immer wieder einmal,

dort vorbeizuschauen. Aktuell ist das Interesse der Jungen aber generell gross an den technischen Autoberufen wie Automobil-Fachmann oder Mechatroniker. Viele kommen daher auch direkt auf uns zu.

Was schätzen Sie an der Arbeit mit den Lernenden?

Ich möchte es schon immer, Wissen und Grundlagen an die nächste Generation weiterzugeben und sehe mit Freude die Fortschritte der Lernenden. Auch unserem Betrieb hilft

die Lehrlingsausbildung: So bleiben wir immer am Puls der aktuellen Technik. All das gibt uns die Motivation, weiterzumachen.

Werden Sie sich trotz Pensionierung weiterhin um die Lernenden kümmern?

Manuel, Lars und Stefan werde ich jetzt noch bis zum Ende ihrer Lehrzeit begleiten, aber künftig wird dann mein Sohn Roger die Lehrlingsausbildung übernehmen.

«MIR SI GÄRN HIÄ»

Die Salzmanns engagieren sich auch ausserhalb des Garagenalltags für die Region und die Bevölkerung.



BEAT UND DIE MUSIK

Beat begann schon als 13-Jähriger mit Musikstunden auf der Trompete. Er spielte in der Jugendmusik Oberburg und später auch in einem Tanzmusikorchester. Nach dem Eintritt in die Forellensee-Garage wechselte er zur Musikgesellschaft Zweisimmen, deren Präsident er während mehrerer Jahre war. Er half bei der Organisation der Kreismusiktage und den Berner Oberländischen Musiktagen mit. Heute spielt er noch gelegentlich für spezielle Anlässe Alphorn.



BEAT ENGAGIERT SICH FÜR DIE AUTOMOBILBRANCHE

Von 1983 bis 2000 war Beat Prüfungsexperte für die Lehrabschlussprüfungen Automobil (Berner Oberland) sowie von 1988 bis 2004 Prüfungsexperte für die höheren Fachprüfungen im Automobilgewerbe (Schweiz). Über 20 Jahre und noch bis letztes Jahr war er in der Kreisprüfungskommission verantwortlich für die Lehrabschlussprüfungen des Automobilgewerbes im Berner Oberland. Zehn Jahre lang engagierte er sich als Vorstandsmitglied des AGVS (Auto Gewerbe Verband Schweiz), Sektion Berner Oberland, davon sechs Jahre als Vizepräsident. Im Jahr 2010 durfte er von VW gar die Goldnadel in Empfang nehmen. Diese zeichnet Betriebe mit grosser Fachkompetenz und stetiger Kundenorientierung aus.



BEAT ÖFFENTLICHKEITSWIRKSAM

Von 1992 bis 1998 engagierte sich Beat im Gemeinderat von Zweisimmen als Präsident der Baukommission. Während dieser Zeit wurde das neue Schwimmbad in Zweisimmen mit der legendären breiten Wasserrutsche gebaut. Als Präsident der Baukommission war er später während acht Jahren auch im Kirchgemeinderat Zweisimmen tätig. Ein Höhepunkt war für ihn die komplette Renovation des Beinhauses in Zweisimmen. Und als Gewerbevereinspräsident von Zweisimmen während acht Jahren organisierte er unter anderem die Gewerbeausstellung 2018 in der neuen Simmental Arena.



Fotos: ZVG



Foto: © AGVS

AUCH MARCO ENAGIERT SICH FÜR DIE AUTOMOBILBRANCHE

Marco ist nicht nur Spieler in der Seniorenmannschaft des EHC Lenk-Zweisimmen, sondern er engagiert sich auch aktuell als Vizepräsident des AGVS, Sektion Berner Oberland. Dort überwacht er unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten die Finanzen.

PATRIC, DOMINIC UND ROGER POWERN AUF DEM EIS

Beim Drittligisten EHC Lenk-Zweisimmen geben die drei Salzmann-Brüder als Verteidiger, Torhüter und Stürmer ihr Bestes. Sie trainieren im Winter zweimal auf der Kunsteisbahn an der Lenk und absolvieren etwa 15 Meisterschaftsspiele. Um sich dafür fit zu halten, trainieren sie in der Sommerperiode auf Inline-Skates in der Simmental Arena oder im Kraftraum in Zweisimmen.



PATRIC UND DIE OLDTIMER

Das Oldtimertreffen Ende September 2024 in Zweisimmen organisierte Patric als OK-Mitglied tatkräftig mit.

EIN NEUES KAPITEL

Der neue Geschäftsführer Marco Peverelli über die Herausforderungen, die den Familienbetrieb erwarten.



”

Wir verfolgen die neuen Tendenzen bezüglich Elektromobilität genau.

Marco Peverelli, Sie sind der Schwiegersohn von Beat Salzmann und ab 2025 der neuen Geschäftsführer der Forellensee-Garage. Was sind Ihre Aufgaben?

Ich bin verantwortlich für die gesamte Administration inklusive des Personals. Zudem leite ich den Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen und bin verantwortlich für die Qualitätssicherung im Betrieb.

Und die drei Söhne von Herrn Salzmann?

Sie sind genauso Inhaber der Firma wie meine Frau und ich. Allerdings sind Patric, Dominic und Roger technisch spezialisiert und keine «Büromenschen». Ich selbst habe eine betriebswirtschaftliche Ausbildung und daher die Geschäftsführung übernommen. Somit ergänzen wir uns perfekt, keiner nimmt dem anderen etwas weg.

Wie sind Sie zum Familienbetrieb dazugestossen?

Ich bin gebürtiger Thuner. Nach der KV-Lehre und Berufsmatur wollte ich gerne etwas Spezielles machen und da traf es sich gut, dass die Rütli-Garage in Gstaad gerade jemanden für die Administration suchte. Autos hatten mich schon immer fasziniert, also sagte ich zu. Nachdem ich anfangs noch täglich von Thun nach Gstaad gependelt war, fand ich schliesslich ein Studio in Zweisimmen, und lernte schon bald meine zukünftige Frau Angela Salzmann im hiesigen Fitnessstudio kennen. Als ihr Vater Beat einen neuen Leiter Administration suchte und bei mir anfragte, rieten mir zwar alle meine Freunde ab,



Familiäres und Geschäftliches zu verbinden, aber ich versuchte es trotzdem. 2011 bin ich in den Betrieb eingestiegen.

Und jetzt schon 13 Jahre dabei! Wie werden Sie als neuer Geschäftsleiter die Firma in die Zukunft führen?

Es gibt einige Herausforderungen zu meistern. Eine zum Beispiel betrifft die immer grösseren Anforderungen und vorgeschriebenen Verkaufszahlen bei Neufahrzeugen. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht haben wir uns entschieden, die Neufahrzeuge der Kundschaft neu als Vermittler anzubieten. Dies bringt viele Erleichterungen und Einsparungen für uns mit sich. Wir bleiben gerne jedoch nach wie vor der Ansprechpartner Ihres Vertrauens, auch wenn der Kaufvertrag für den Neuwagen von einer grösseren Garage unterschrieben ist. Das heisst, wir beraten die Kunden, welches Auto genau zu ihnen passt, organisieren ihnen den Kauf von A bis Z und stehen auch wie bisher für alle Aftersales-Services zur Verfügung, also Reparaturen, Reifenwechsel und Ähnliches. Unsere Kunden brauchen also weiterhin nur einen einzigen Ansprechpartner.

Werden Sie auch weiterhin Gebrauchtwagen verkaufen?

Ja, natürlich. Und aufgrund der bereits geschilderten Situation werden wir unseren Fokus wohl noch stärker auf – vornehmlich neuere – Qualitäts-Occasionen richten.

Und wie sieht es mit der Elektromobilität aus? Sind Sie gerüstet für die Zukunft?

Elektrofahrzeuge zu reparieren ist ja ganz anders als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, besonders die Batterie herauszunehmen und zu reparieren bzw. auszutauschen. Dominic und Roger sind dafür ausgebildet. Auch haben wir genug Platz zur Verfügung, denn das Batteriepack ist sehr gross und kann einen Arbeitsplatz schon mal auf Tage blockieren, bis allfällige Ersatzteile da sind. Die aktuelle Generation der E-Autos ist zwar noch relativ neu und die Reparaturen übernimmt noch der Hersteller auf Garantie, aber wir sind wachsam, verfolgen die Entwicklungen und sind sozusagen auf Stand-by: In einigen Jahren könnte dies auch für uns ein neues Geschäftsmodell werden, neue Batteriepacks gegen alte auszutauschen.

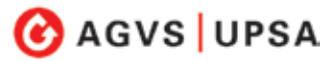
Restaurieren Sie auch Oldtimer?

Ja, im Moment führen wir etwa ein bis zwei Restaurierungen für langjährige Kunden durch. Diese schätzen bei uns, dass alles aus einer Hand ist: Wir besorgen die Ersatzteile, die inzwischen nicht mehr serienmässig hergestellt werden und schwer zu beschaffen sind. Ausserdem haben wir ja auch die Reparaturwerkstatt und die Lackiererei unter einem Dach. Im Moment ist es noch kein festes Geschäftsmodell, aber auch diesbezüglich beobachten wir die Trends und sind offen für die Zukunft.



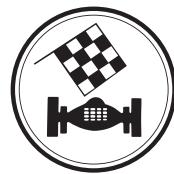


carrosserie suisse



Auto Gewerbe Verband Schweiz
SEKTION BERNER OBERLAND

Mit uns fahren Sie gut.



**FORELLENSEE
GARAGE** ZWEISIMMEN

Forellensee-Garage AG
Thunstrasse 28 - 30
3770 Zweisimmen

Telefon: +41 33 722 18 48
E-Mail: info@forellensee-garage.ch
www.forellensee-garage.ch

